

Das Vereinigte Königreich schliddert gerade in einen immensen Rückgang des Lebensstandards. Experten der Regierung teilten diese Woche mit, dass die Einkommen der Menschen - nach Berücksichtigung der steigenden Preise - in den nächsten Jahren um rund 7 Prozent sinken dürften.



Die Berechnungen der britischen Regierung sehen magere Jahre für Land und Leute. (Foto: *depositphotos.com*)

Die Rede ist vom stärksten Abschmelzen des Lebensstandards seit 1956, als die Aufzeichnungen hierzu begannen. Noch 2028, so sehen es die Berechnungen, werden die inflationsbereinigten Haushaltseinkommen wahrscheinlich unter dem Vor-Corona-Niveau liegen.

Kurzfristig sei damit zu rechnen, dass ein Mix aus höheren Preisen, steigenden Zinsen und sinkenden Immobilienpreisen „den Konsum und die Investitionen belasten und die

Großbritannien: Regierung bereitet Bevölkerung auf immensen
Rückgang des Lebensstandards vor | 2

Wirtschaft in eine etwas mehr als ein Jahr dauernde Rezession stürzen“ werden, heißt es in dem Bericht weiter.

Insgesamt wird erwartet, dass die britische Wirtschaft im Jahr 2022 noch um 4,2 Prozent wächst, aber im nächsten Jahr um 1,4 Prozent schrumpft. In den darauffolgenden drei Jahren sehen die Berechnungen der Regierung laut [BBC](#) ein stufenweises Wachstum auf 2,7 Prozent.

Unser QUIZ zum Thema ENGLAND

[Wie gut kennen Sie England?](#)